



Alltagsrouten im Nahbereich am Beispiel Berlin-Pankow

Christian Spath, Spath + Nagel - Büro für Städtebau

Berlin, Mai 2009

Das Projekt

Aufgabe und Ergebnis

Aufgabenstellung

Ergänzung des Radrouten-Hauptnetzes um Nahbereichsrouten für den Alltagsverkehr

Am Beispiel des Bezirks Pankow von Berlin

Ergebnisse

- Konzept für bezirkliche Radrouten
- Arbeitshilfe für weitere Bezirke

Berliner Fahrradrouthenauptnetz
einschl. Radfernwegen und Mauerweg



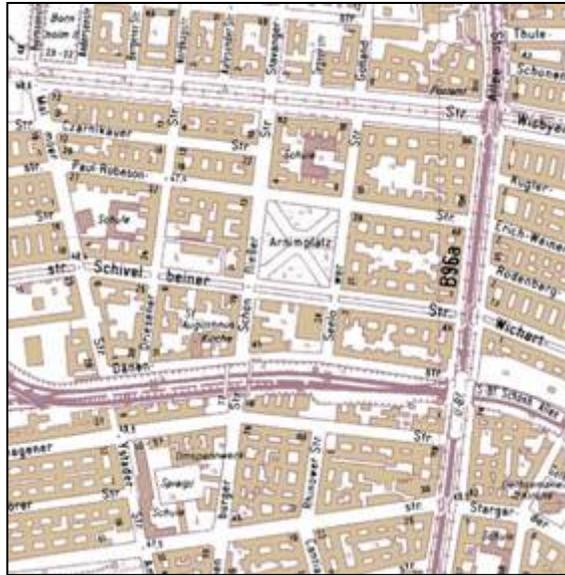
Nahbereichsnetz Pankow



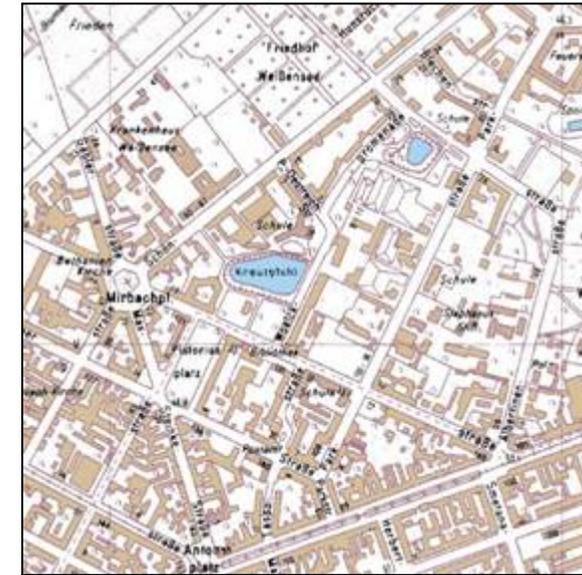
Gebietstypen

1. Innenstadt

- hohe Wohndichte
- verteilte Einzelziele
- geringe Wegebündelung



1.



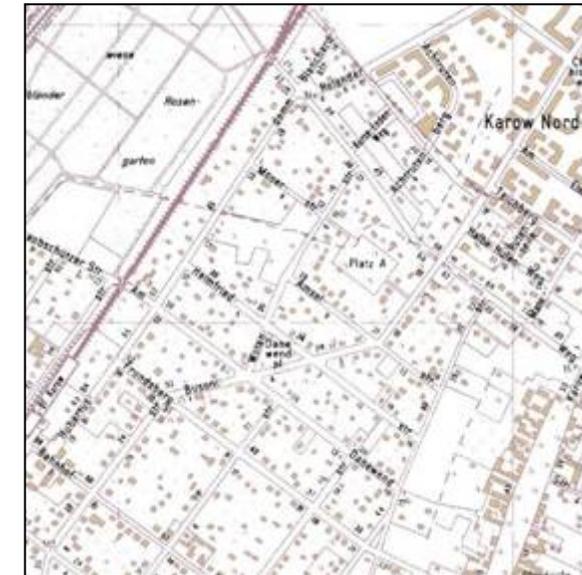
2.

2. Innenstadtrand

- mittlere Wohndichte
- Einzelziele + Zentren
- mittlere Wegebündelung



3.



4.

3. Großsiedlungen

- mittlere Wohndichte
- Einzelziele + Zentren
- mittlere Wegebündelung

4. Stadtrand

- geringe Wohndichte
- Ziele konzentriert
- starke Wegebündelung

Verkehrsplanerische Ziele

Warum Nahbereichsrouten?

1. Erreichbarkeit:

- Schnellere, bequemere und sicherere Wege
- erweiterter Zielhorizont

2. Orientierung:

- (neue) Wege durch die Stadt finden
- Stadtpläne, Routenplaner, Wegweisung, GPS...

3. Anstoßwirkung:

- Anregung zur Fahrradnutzung
- Beitrag zu einem „fahrradfreundlichen Klima“

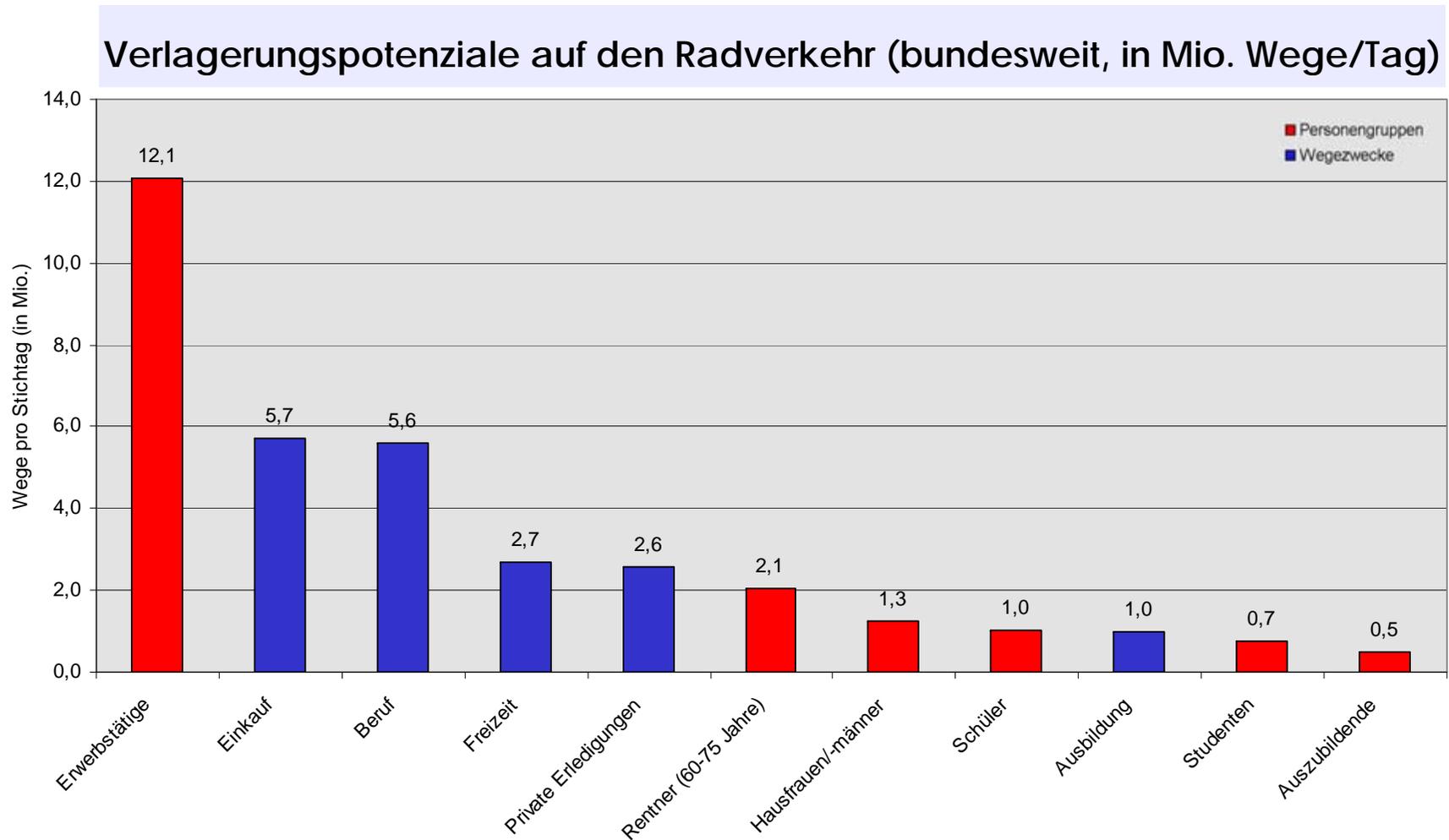
4. Investitionslenkung:

- Bündelung von Maßnahmen und Aktivitäten,
- Gezielter Einsatz von Ressourcen



Zielgruppen

Wo liegen die Verlagerungspotenziale?



Datenbasis: Mobilität in Deutschland 2002; Auswertung: Jutta Kloas (DW)

Einordnung in die Netzhierarchie

Gesamtstadt

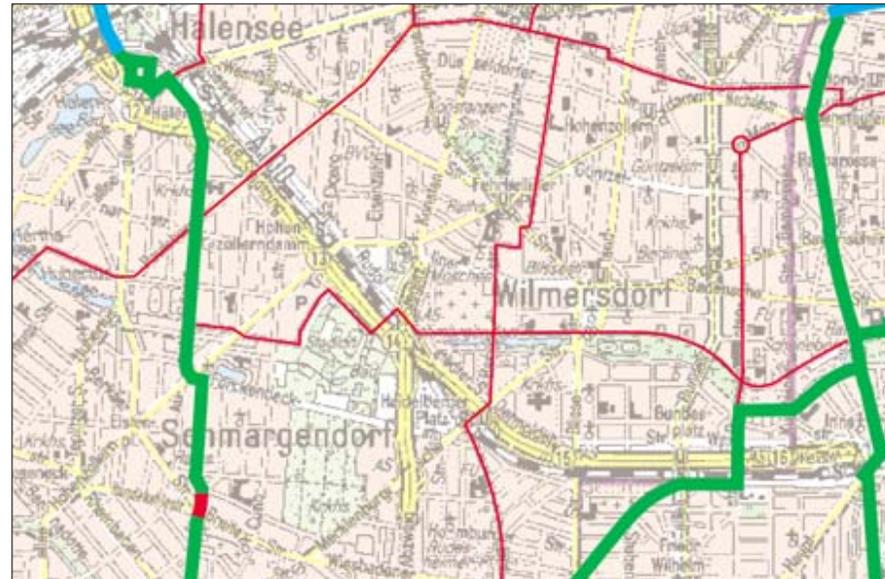
Fahrradrouten-Hauptnetz
Maschenweite 2-5 km

Bezirksebene

Nahbereichsnetz
Maschenweite ca. 0,5-1 km

Nachbarschaftsebene

Flächendeckend
fahrradfreundlich



Arbeitsschritte

Bestandsaufnahme:

Infrastruktur: Straßen und Wege, Probleme,

Quellen und Ziele, Radverkehrsstärken

Wunschlinien des Radverkehrs

Planung:

Umlegung der Wunschlinien
auf Straßen und Wege

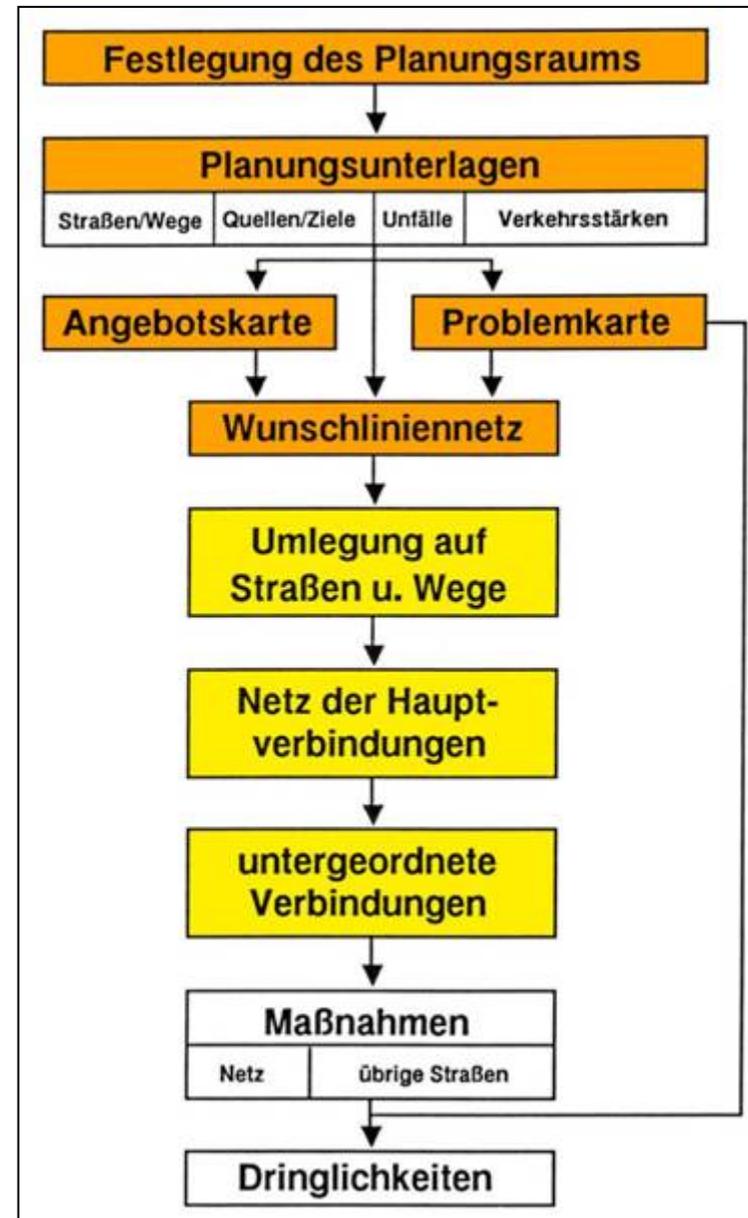
Netzelemente

Routenkonzept

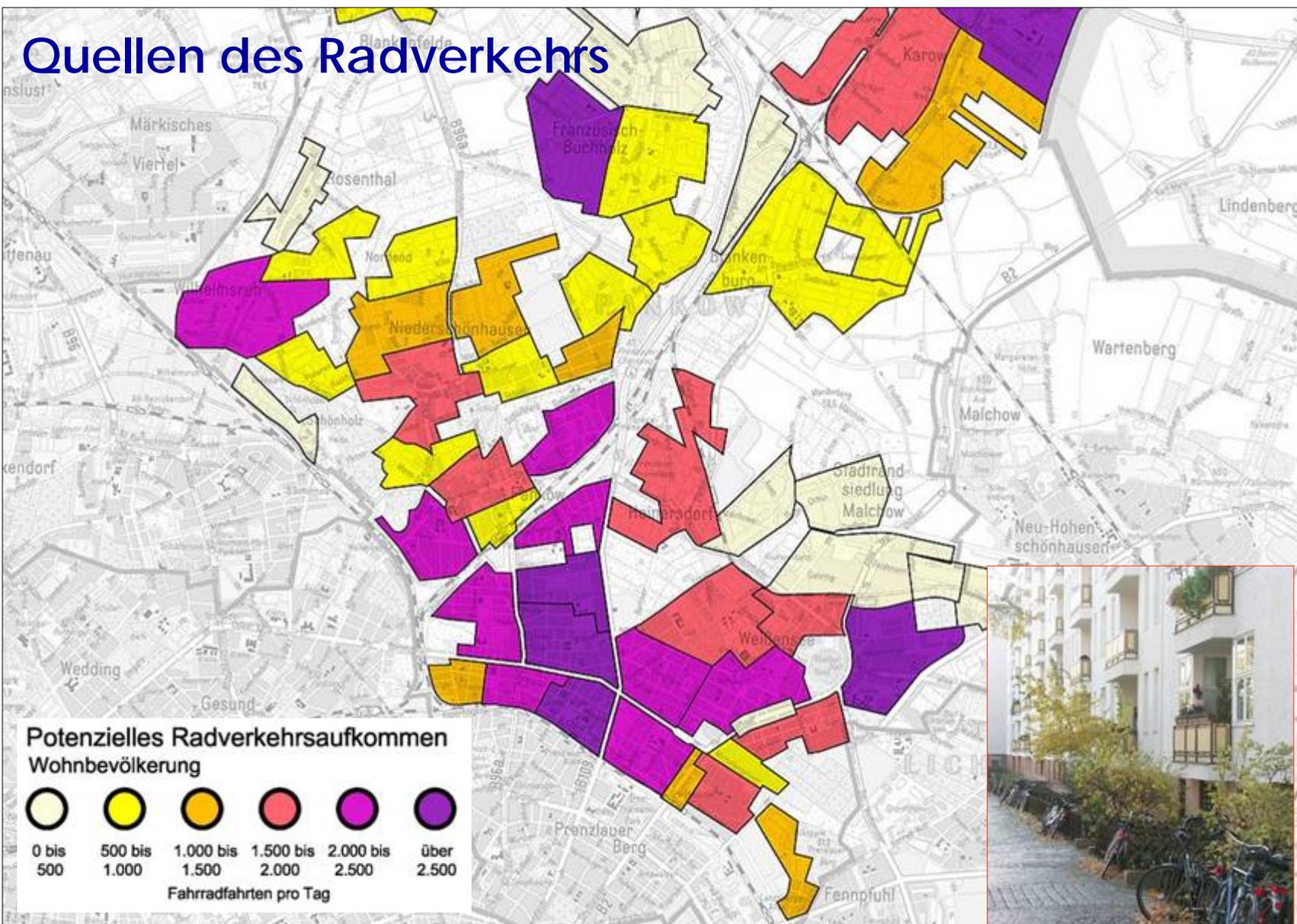
Umsetzung:

Handlungserfordernisse

Prioritäten



Quellen des Radverkehrs

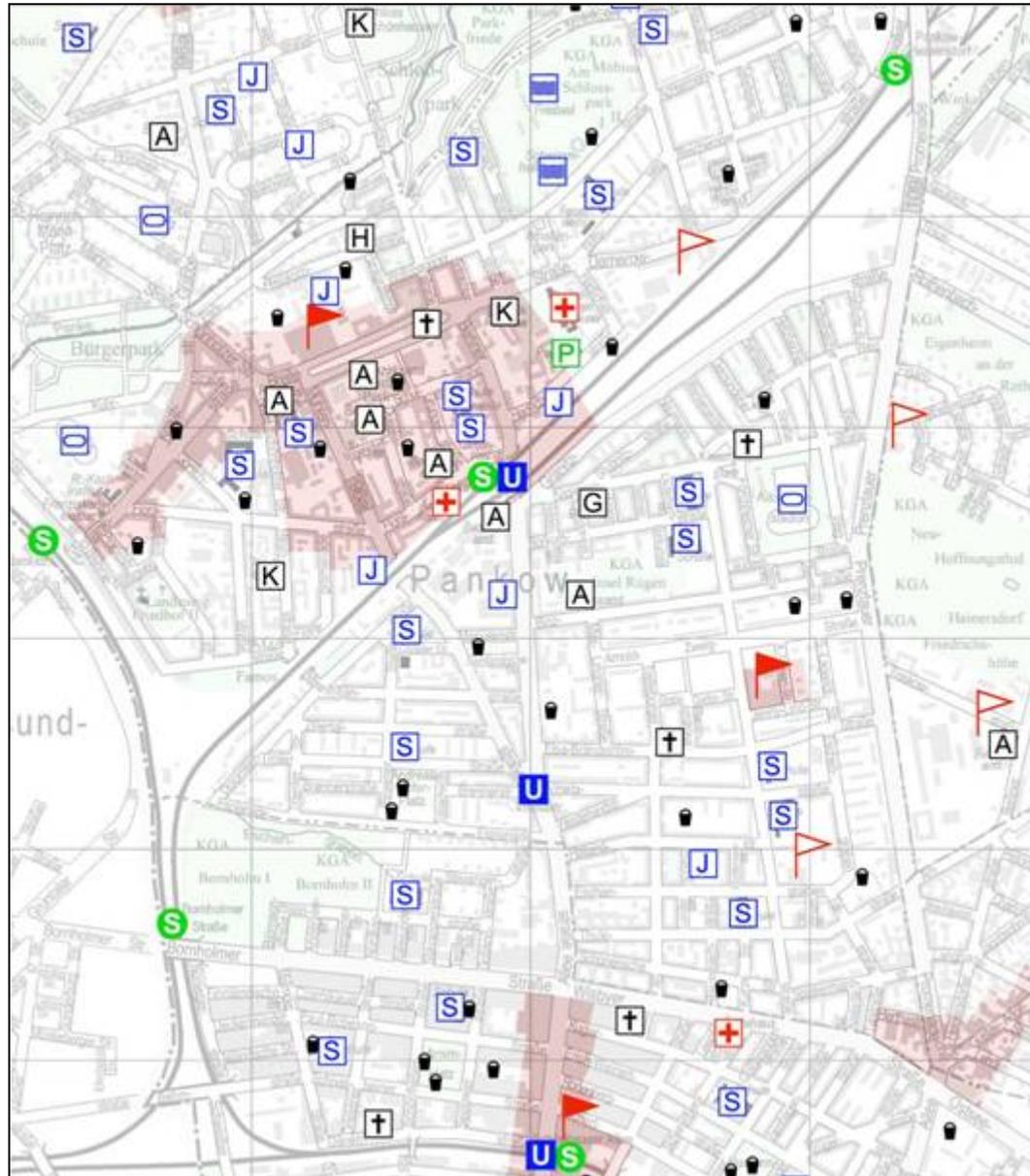
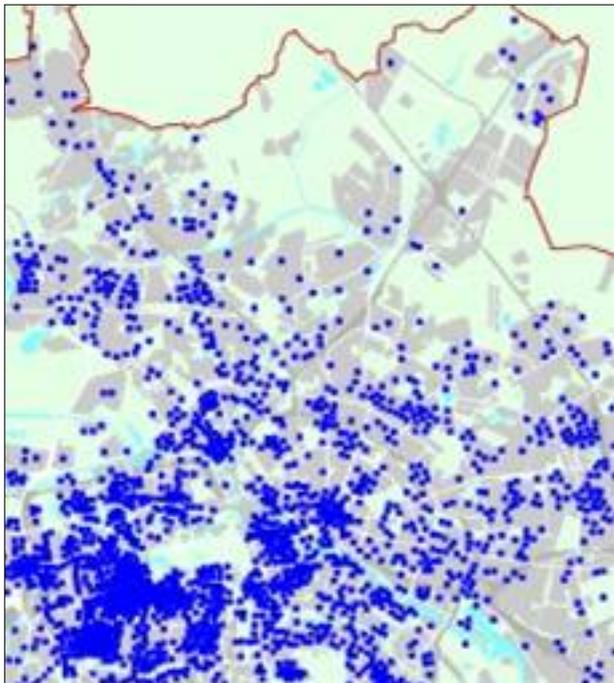


Nahbereichsnetz Pankow

SPATH | NAGEL
BÜRO FÜR STADTBAU UND STADTFORSCHUNG

Ziele des Radverkehrs

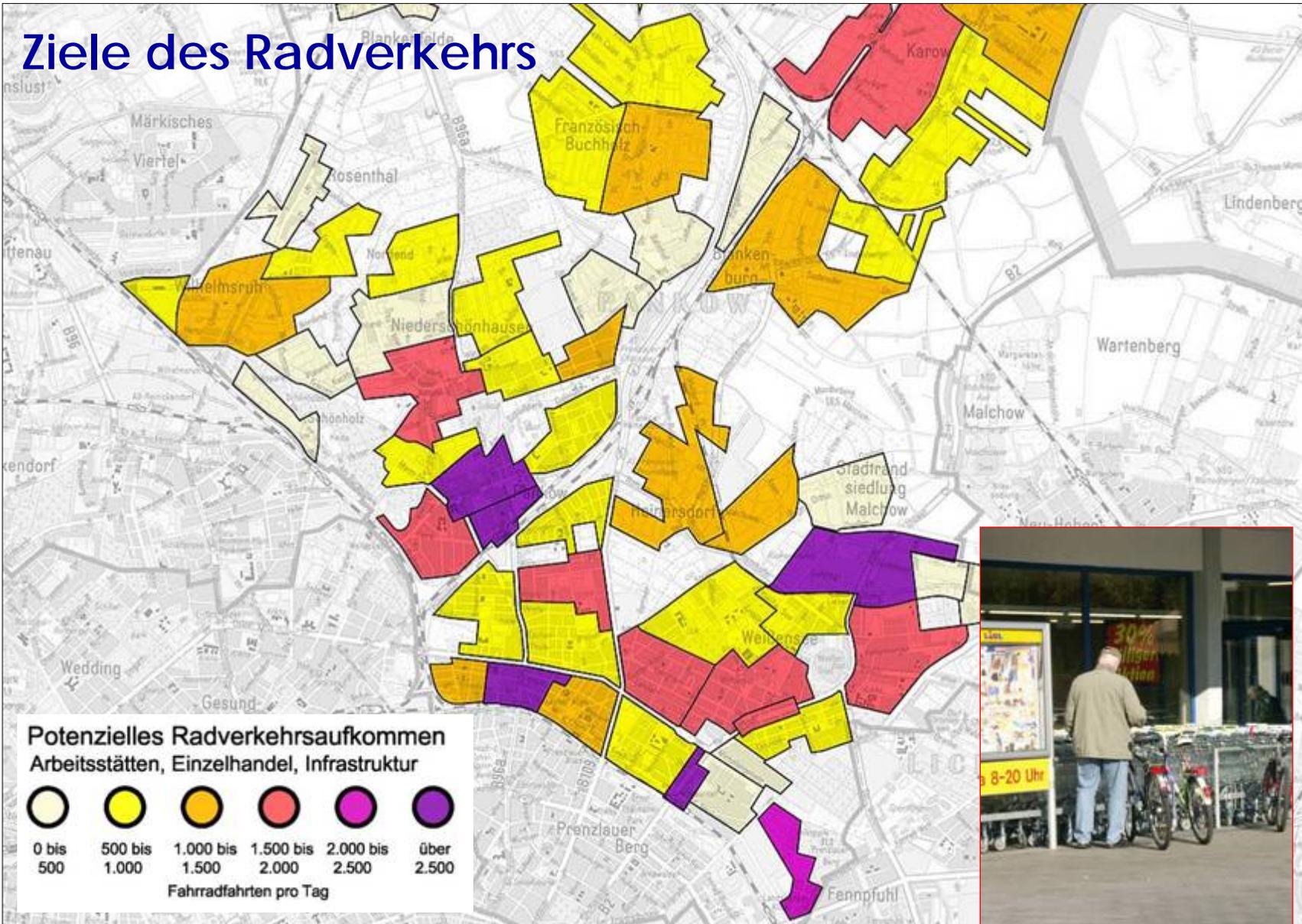
- Zentren, Einzelhandel
- Behörden, öff. Einrichtungen
- Bildungseinrichtungen
- Freizeitziele
- Bahnhöfe und Haltestellen
- Arbeitsstätten



Nahbereichsnetz Pankow

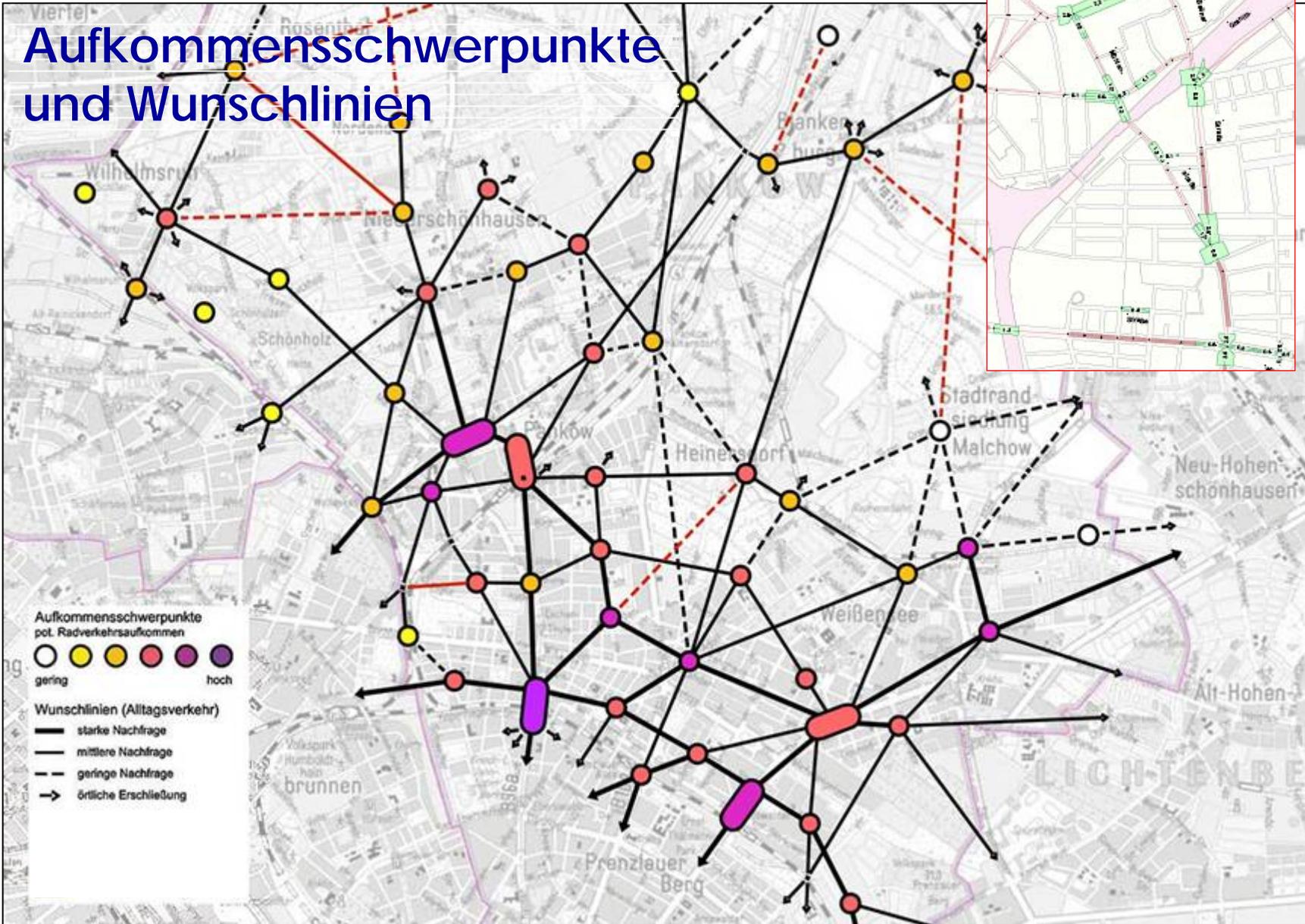
SPATH | NAGEL
BÜRO FÜR STADTBAU UND STADTFORSCHUNG

Ziele des Radverkehrs



Nahbereichsnetz Pankow

Aufkommensschwerpunkte und Wunschlinien



Nahbereichsnetz Pankow

SPATH | NAGEL
BÜRO FÜR STADTBAU UND STADTFORSCHUNG

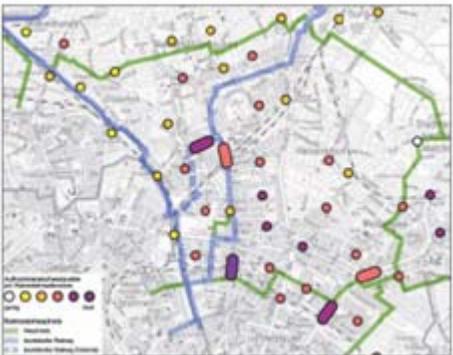
Der Bezirk Pankow und seine Bürger engagieren sich für den Radverkehr

Berlin, den 30.01.07

Auf Einladung des SpiCycles Projektes trafen sich am letzten Dienstag im Januar Vertreter der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, des Bezirks Pankow, aktive Radfahrer aus dem Bezirk sowie die Veranstalter zum „Projektgespräch Radverkehr Pankow“.



Routen für Radfahrer - Pilotansatz



Die Teilnehmer des Projektgesprächs, das durch den Stadtrat Hr. Kirchner eröffnet wurde, diskutierten die Herangehensweise an eine Nahbereichsnetzplanung für den Radverkehr im Bezirk. Herr Spath vom Planungsbüro Spath + Nagel stellte seinen Planungsansatz vor: Auf der Grundlage von Informationen zu Quellen und Zielen des Radverkehrs (z.B. zur Einwohner- und Arbeitsplatzdichte, zu Schü-

TU Berlin

Fakultät V Verkehrs- und
Maschinensysteme

Institut für Land- und
Seeverkehr

Fachgebiet Integrierte
Verkehrsplanung (IVP)

www.verkehrsplanung.tu-berlin.de

Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Hans - Joachim
Becker

Tel: (030) 314 - 24 810

Fax: (030) 314 - 27 875

E-Mail: Jochen.Becker@ivp.tu-berlin.de

Dipl.-Ing. Sarah Stark

Tel: (030) 314 - 21344

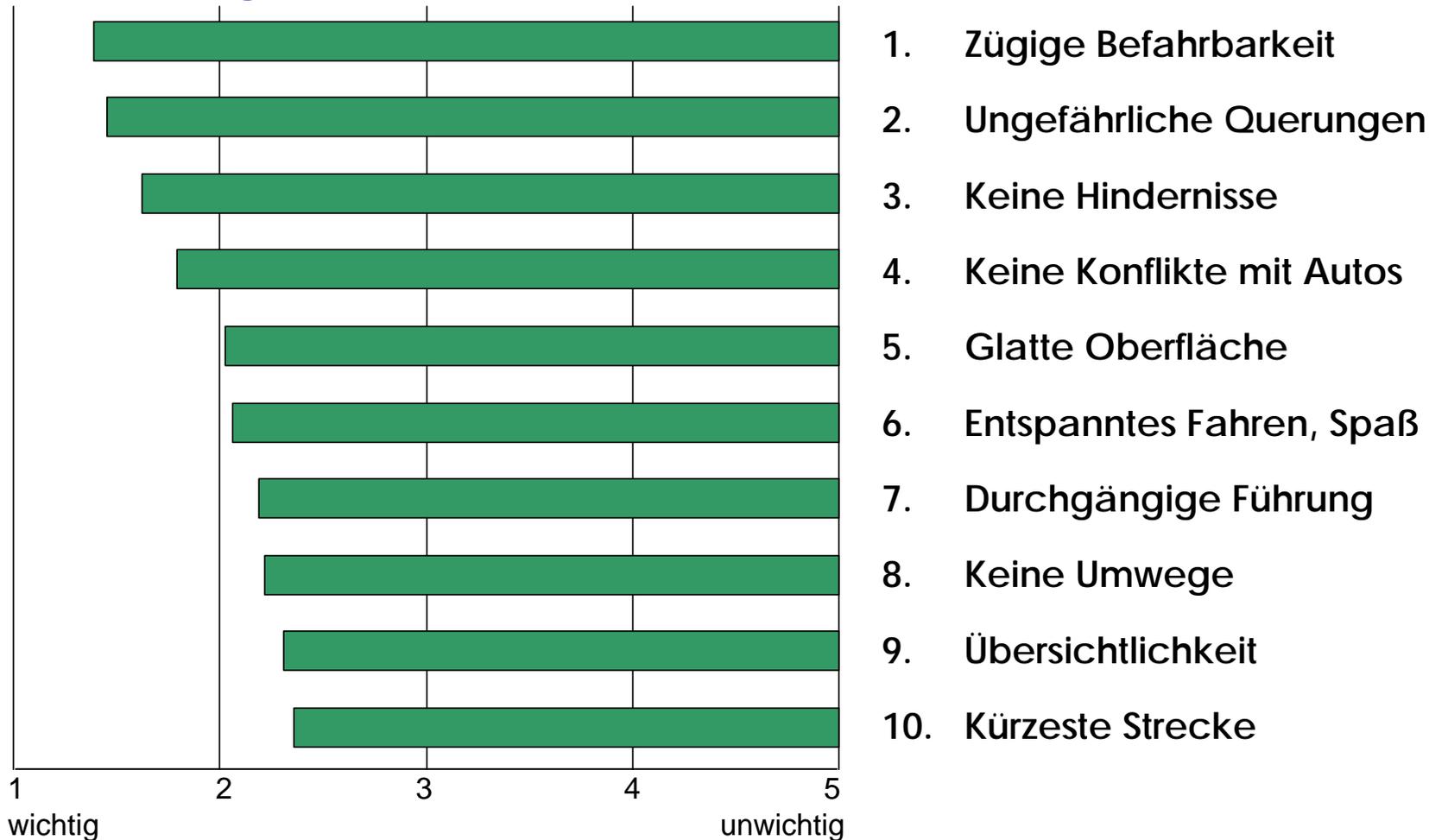
Fax: (030) 314 - 27875

E-Mail: Sarah.Stark@ivp.tu-berlin.de

Umlegung auf das Straßen- und Wegenetz

Nutzeranforderungen an Fahrradrouten - welche - Qualitäten sind gefragt?
Befragungsergebnisse

Die 10 wichtigsten von 33 Kriterien für eine attraktive Route:

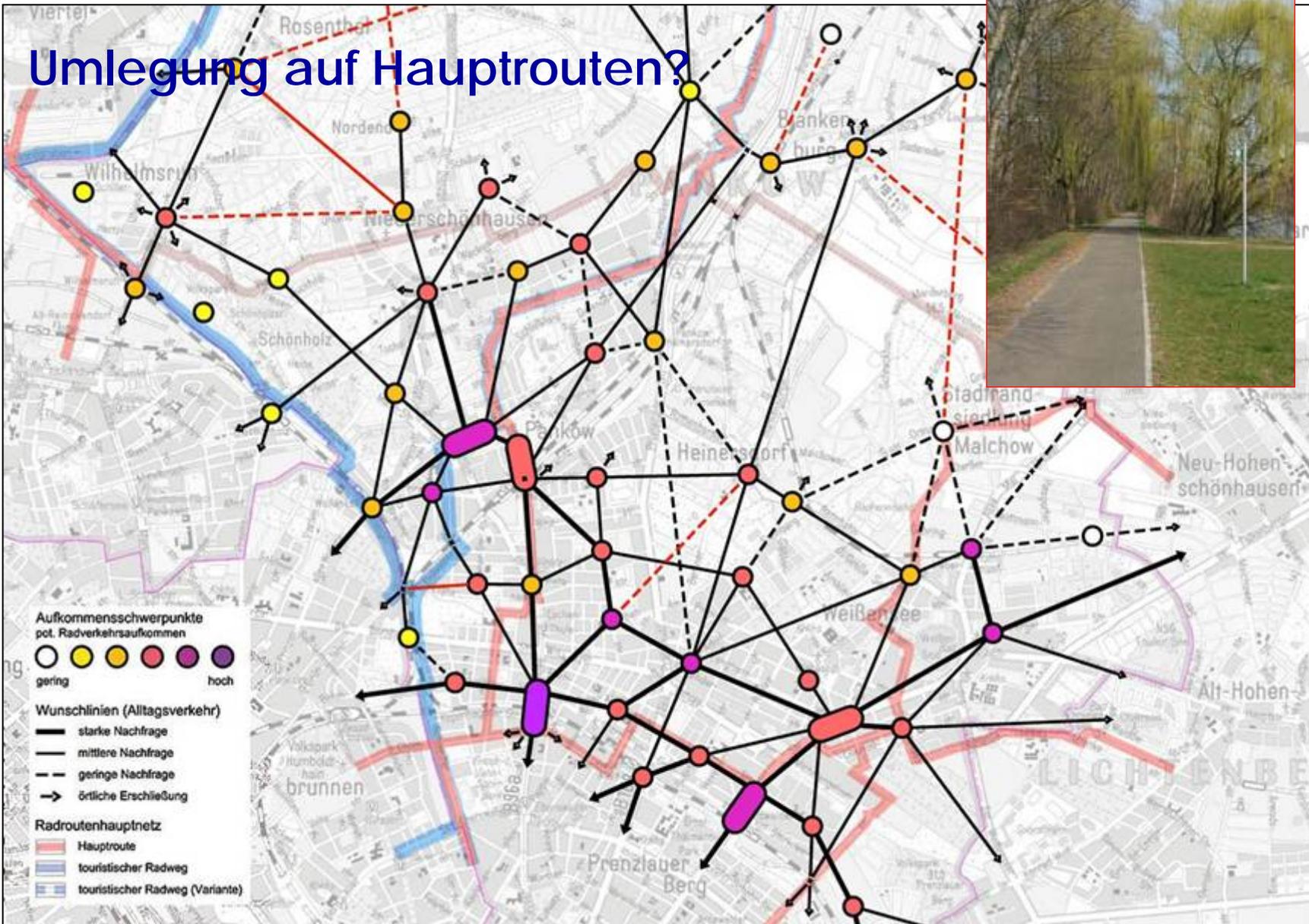


Umlegung auf das Straßen- und Wegenetz

Kriterien für die Umlegung: Nutzeranforderungen und Praktikabilität

- Direktheit der Verbindung
 - Nutzung guter, Vermeidung schlechter Strecken und Querungen
 - Plausibilität, einfache Orientierung
 - anregendes und angenehmes Umfeld
 - Vermeidung unbeleuchteter, im Winter nicht geräumter oder sozial unsicherer Wege
-
- Anbindung wichtiger Zwischenziele
 - Realistische und angemessene Netzdichte (Maschenweite 0,5-1 km)
 - Bündelung von Routen
 - Begrenzung des Realisierungsaufwandes

Umlegung auf Hauptrouten?



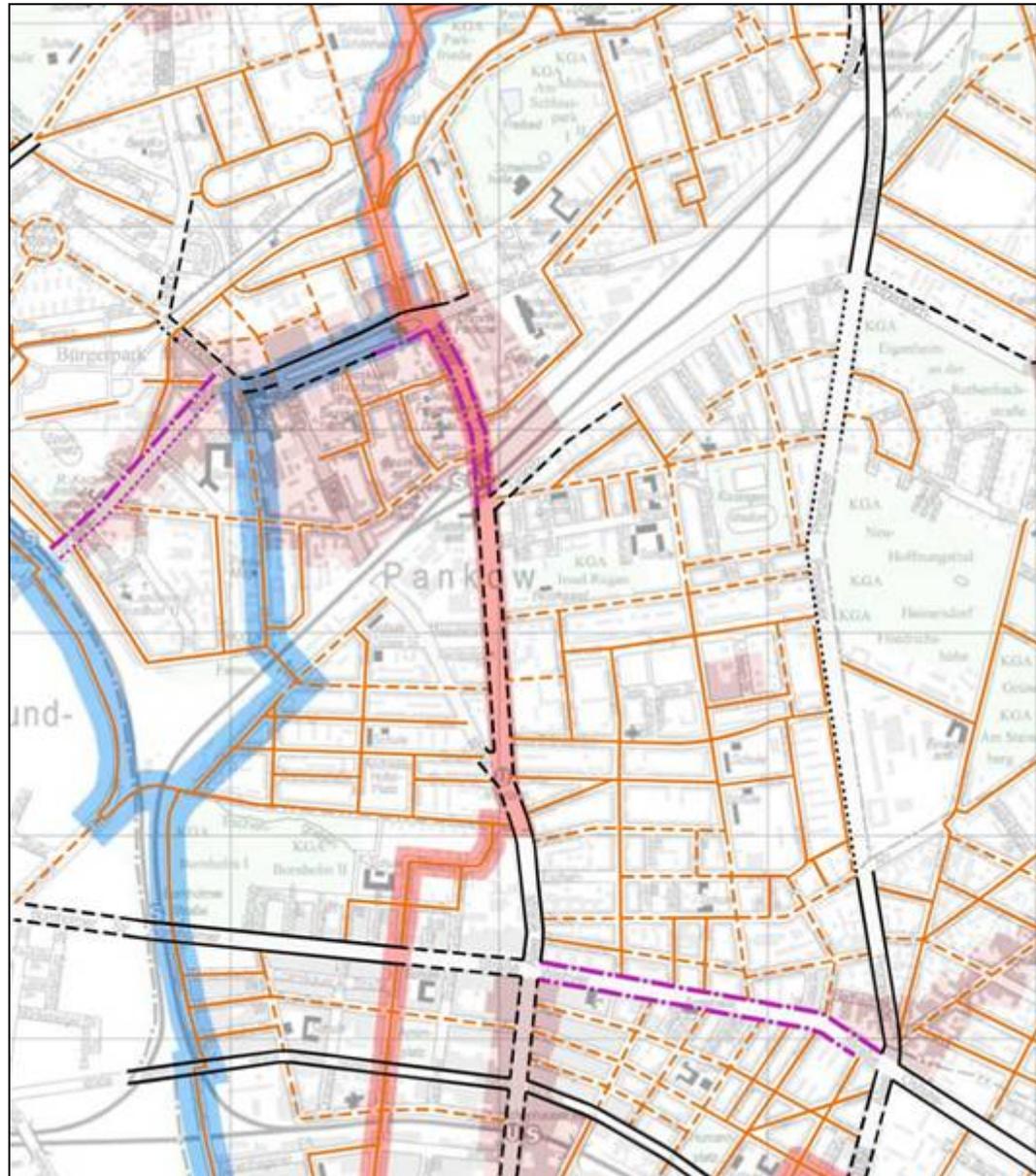
Nahbereichsnetz Pankow

Umlegung auf sonstige Straßen und Wege?

Voraussetzung:
Flächendeckende Kartierung und Bewertung

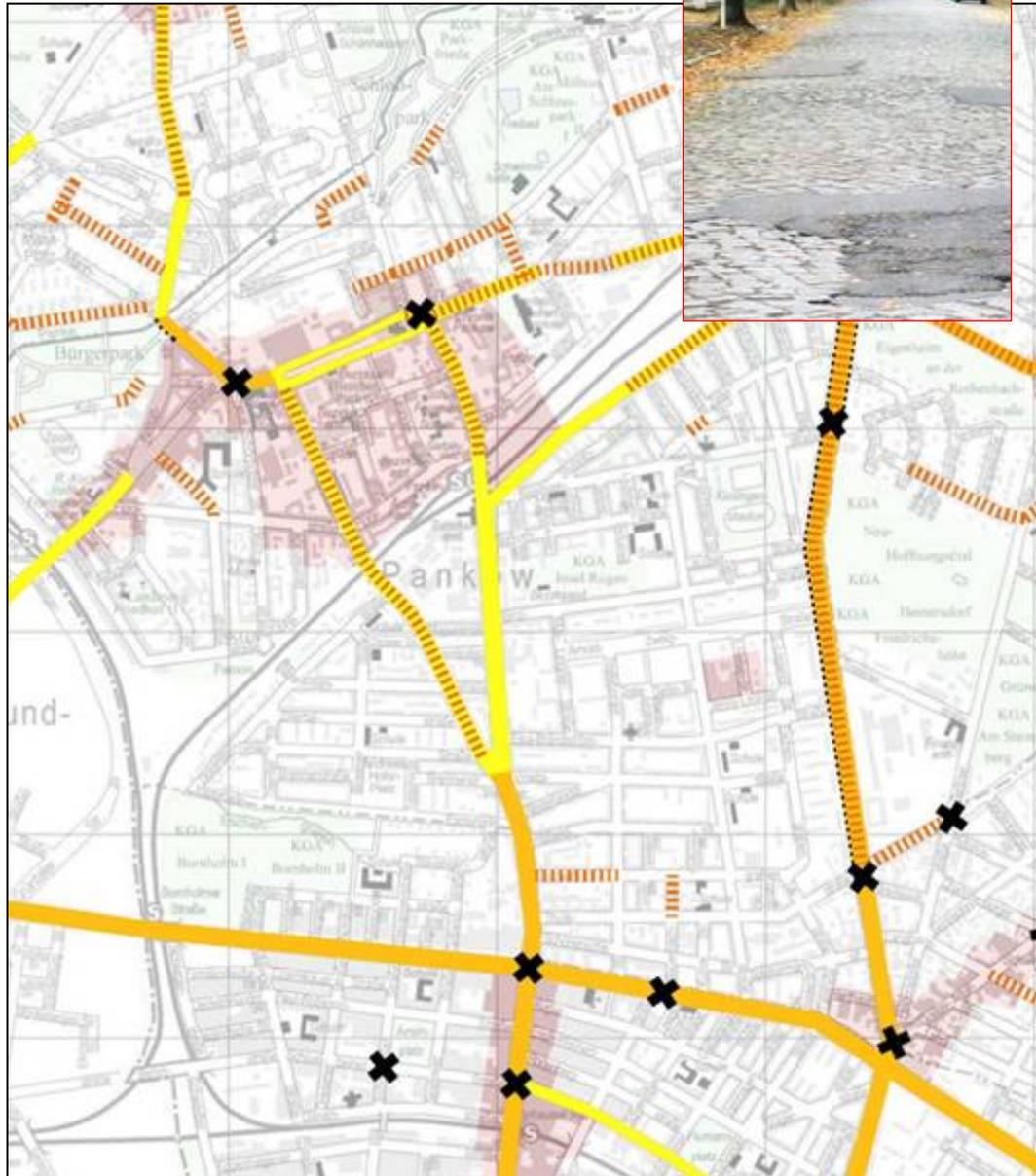
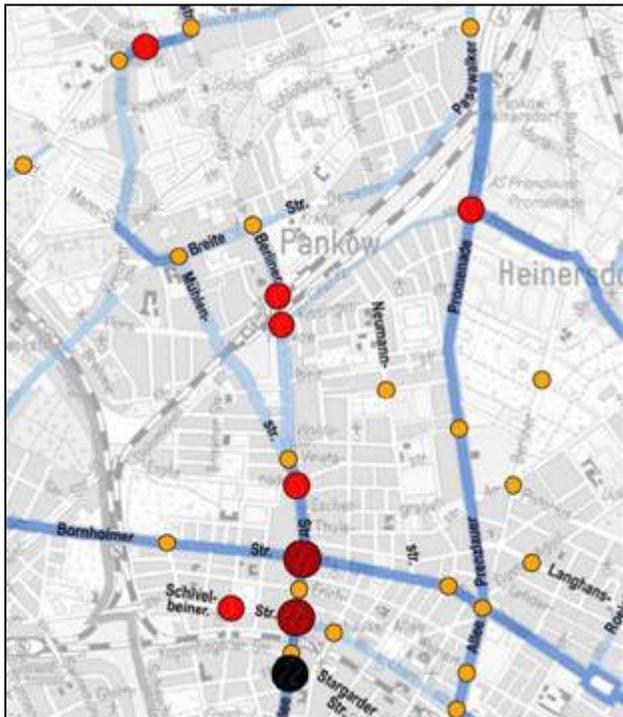
Vorhandene Infrastruktur:
Radverkehrsanlagen
fahrradfreundliche Straßen und Wege
ausgeschilderte Routen

Geplante Infrastruktur:
Geplante Radverkehrsanlagen
Sonstige Maßnahmen



Vermeidung von Problembereichen

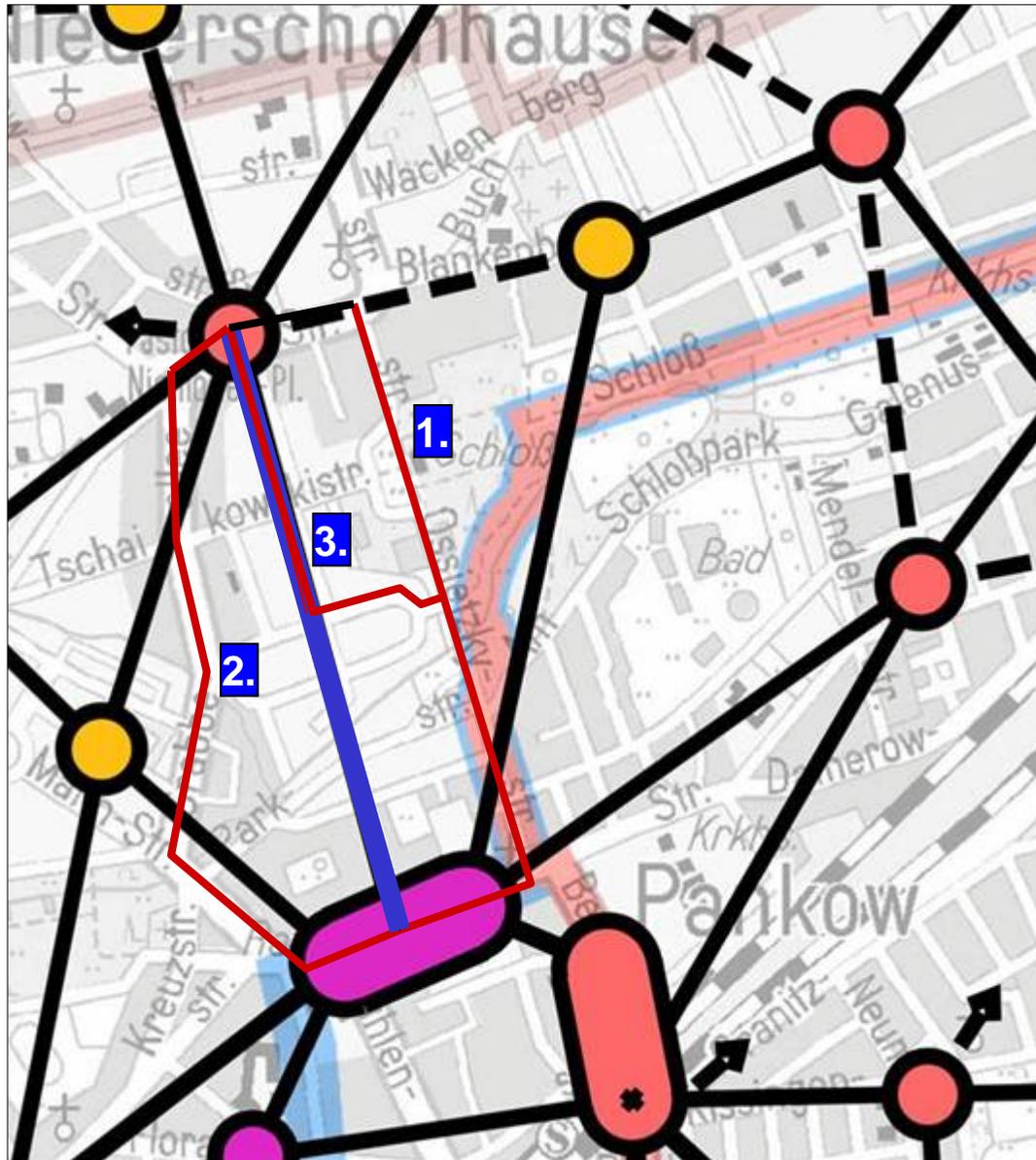
- Verkehrsreiche Straßen
- Schlechte Oberflächen
- Unsichere Querungsstellen
- Unfallhäufungsstellen



Nahbereichsnetz Pankow

Umlegungsbeispiel

Von Pankow nach
Niederschönhausen -
Wunschlinie und Varianten



Nahbereichsnetz Pankow

Von Pankow nach Niederschönhausen

Umlegungsvariante 1



Von Pankow nach Niederschönhausen

Umlegungsvariante 2



...oder Nutzung der Hauptverkehrsstraßen? Wenig attraktiv.

Von Pankow nach Niederschönhausen

Umlegungsvariante 3



Vorzugsvariante – mit Handlungsbedarf

Von Pankow nach Niederschönhausen Routenkonzzept



Nahbereichsnetz Pankow

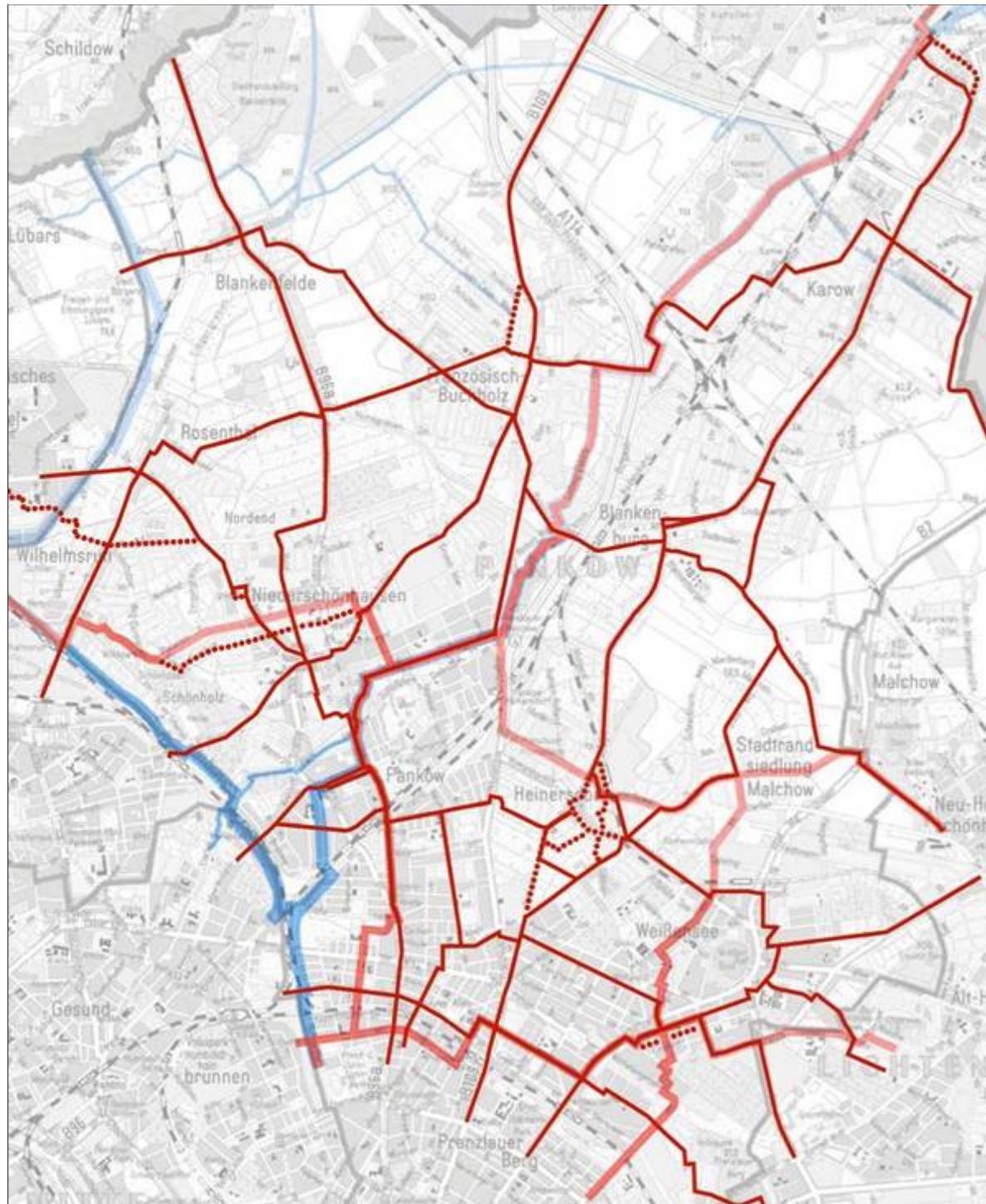
SPATH | NAGEL
BÜRO FÜR STRAßENBAU UND STADTFORSCHUNG

Netzkonzept

Entwurf

Haupttrouten
(unverändert)

zusätzlich:
Nahbereichverbindungen
(mit Varianten)



Nahbereichsnetz Pankow

SPATH | NAGEL
BÜRO FÜR STADTBAU UND STADTFORSCHUNG

Routenkonzept

Haupttrouten +
12 Bezirksrouten:

4 radiale (Pa 1-4)

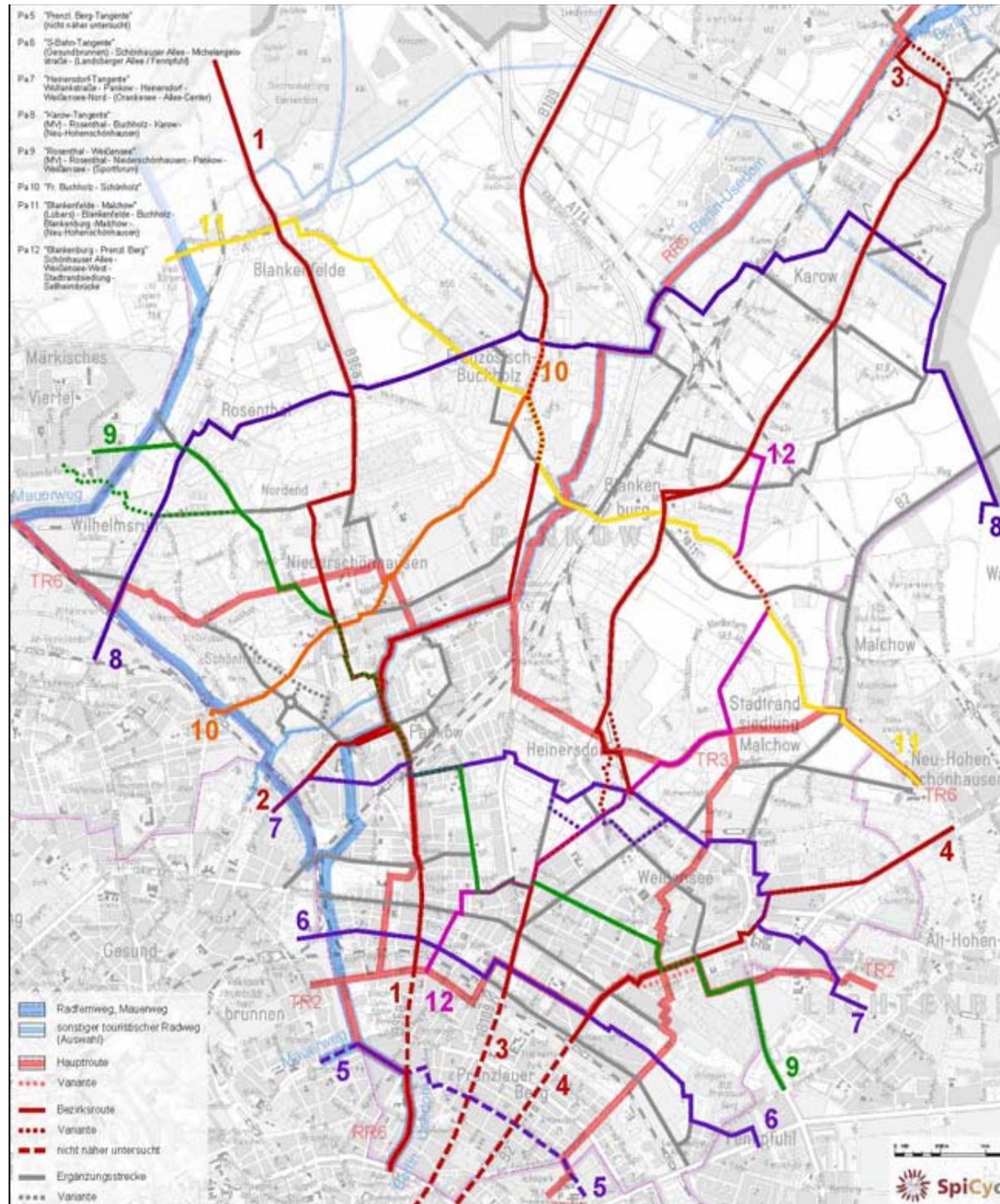
4 tangentielle (Pa 5-8)

4 diagonale (Pa 9-12)

Verbindungen

+ Ergänzungsstrecken

Prioritäten und
Handlungsbedarf



Nahbereichsnetz Pankow

SPATH | NAGEL
BÜRO FÜR STRAßENBAU UND STADTFORSCHUNG



Radroutenkonzept

Prioritäten und Handlungserfordernisse



Nahbereichsnetz Pankow

Pankow-Route PR 1: „Blankenfelde Express“					
Nr.	Abschnitt/Knoten	Handlungserfordernis	Priorität	weitere Routen	Rahmenbedingungen / Lösungsansätze
1.1	Schönhauser Allee	Viele Radfahrerunfälle, insbesondere an den Knoten Bornholmer Straße und Schivelbeinstraße	x		Ursachen klären. Unfallkommission?
1.2	Berliner Straße	keine Radverkehrsanlagen, starkes Verkehrsaufkommen, Sicherheitsmängel	*1	RR6 Pa7,9	Planfeststellungsverfahren läuft, Umbau vorgesehen ab 2008
1.3	Güllweg	unebenes Kopfsteinpflaster	1	Pa9	
1.4	Güllweg/ H.-Hesse-Str./ Waldstraße	Querung in N-S-Richtung ungünstig	1	Pa9	Fußgänger-LSA vorhanden, jedoch Absteigen + Umweg erforderlich
1.5	Kastanienallee/ Dietzgenstraße	Linksabbiegen aus der Kastanienallee ungünstig	2		Insel vorhanden, jedoch Absteigen + Umweg erforderlich
1.6	Kastanienallee - Rosenthaler Weg	Radweg auf der Westseite fehlt.	2		Gemeinsamer Fuß-/ Radweg auf der Westseite nach Aufwertung <u>oder</u> Zweirichtungsverkehr auf der Ostseite + Aufwertung von Teilstrecke
1.7	Blankenfelde – Stadtgrenze	RVA tlw. aufwertungsbedürftig	*3		Aufwertung geplant für 2008

SPATH | NAGEL
BÜRO FÜR STADTBAU UND STADTFORSCHUNG

Maßnahmen



Angebotsstreifen auf der Fahrbahn



Sanierung der Oberfläche



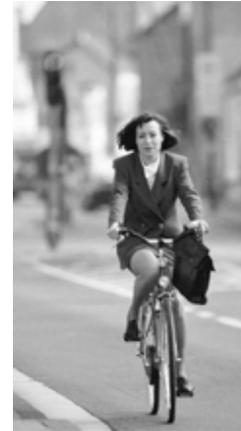
Freigabe der Einbahnstraße



Tempo 30?

Nahbereichsnetz Pankow

SPATH | NAGEL
BÜRO FÜR STADTBAU UND STADTFORSCHUNG



Nahbereichskonzept für den Radverkehr
Arbeitshilfe für die Planung
am Beispiel Berlin-Pankow

Im Netz unter www.spicycles.de